

Der neue Crossover Toyota C-HR – Ein erster Blick auf das Innenraumdesign

«Mit dem Toyota C-HR zeigt Toyota eine kraftvolle neue Präsenz im wachsenden Crossover-Segment der Mittelklasse. Das Modell wird in seiner Klasse einen Trend setzen und neue Möglichkeiten ausloten. Aus gutem Grund: Der neue Toyota C-HR ist ein echtes Original mit völlig eigenständigem Charakter.»

Kazuhiko Isawa, Chefdesigner des Toyota C-HR

Der neue Toyota C-HR – das Kürzel steht für «Coupé High-Rider» – hebt sich klar von der übrigen Toyota Modellpalette ab, und womöglich noch stärker von den Mitbewerbern in seinem Segment. Wie kaum ein anderes Modell realisiert der Toyota C-HR die Vorgabe von Toyota Vorstand Akio Toyoda, den Designern grössere Freiheiten einzuräumen und kreative technische Lösungen zu fördern, um Modelle mit auffälligem Design zu entwickeln, die mehr Fahrspass vermitteln.

Mit bemerkenswerter Detailtreue folgt der neue Toyota C-HR dabei den Konzeptstudien, die auf den Messen von Paris 2014 und Frankfurt 2015 so viel Aufsehen erregt haben. Die Coupé-haften Linien machen deutlich, wie sehr es seinen Designern darum ging, ihn von der übrigen Toyota Modellpalette zu differenzieren und stilistisch eine neue Richtung einzuschlagen.

Mit dem neuen C-HR wendet sich Toyota an eine klar definierte Zielgruppe. Seine Interessenten sind überwiegend von emotionalen Erwägungen bestimmt, wünschen sich Individualität und sind stets als erste dabei, wenn es neue Erfahrungen zu machen und neuartige Produkte auszuprobieren gilt. Wesentliche Überlegungen bei jeder ihrer Anschaffungen betreffen Stil und Qualität. Das Auto gilt ihnen dabei als Erweiterung ihrer Persönlichkeit. Hiroyuki Koba, der Chefkonstrukteur des Toyota C-HR, führte im Vorfeld zahlreiche Gespräche mit potentiellen Kunden und liess sich während des gesamten Entwicklungsprozesses von ihren Vorstellungen leiten. Entsprechend hoch waren die Ansprüche an das Design sowie an die gehobene Qualitätsanmutung des Serienfahrzeugs.

Der einzigartige Charakter des Toyota C-HR macht zugleich deutlich, welche Flexibilität die neue TNGA-Plattform (Toyota New Global Architecture) den Entwicklern auf den drei entscheidenden Feldern Design, Antrieb und Fahrdynamik eröffnet: Gegen den Trend in einem zunehmend alltäglicher werdenden Crossover-Segment bildet der neue C-HR eine frische und neue Interpretation des Themas.

Eine neue Designrichtung im Crossover-Segment

«Käufer eines Crossover wollen das Besondere, etwas, das ein klassisches SUV ihnen nicht mehr bieten kann. Sie wünschen sich zwar dessen hohe Sitzposition, aber nicht die kantigen Formen eines traditionellen Geländewagens. Und sie legen Wert auf ein agiles Fahrverhalten. Mit dem Toyota C-HR präsentieren wir im Crossover-Segment der Mittelklasse ein neues Paradigma, auch wenn dem neuen Konzept die Robustheit und Kraft eines SUV zu Grunde liegt. Aber es ging uns nicht darum, ein SUV zu entwickeln, das zugleich auch noch dynamisch ist. Vielmehr haben wir ein dynamisches Fahrzeug entwickelt, das gewisse Gemeinsamkeiten mit einem SUV aufweist.» Kazuhiko Isawa, Chefkonstrukteur des Toyota C-HR

Toyota AG

Schürmattstrasse, 5745 Safenwil, Switzerland

T +41 62 788 88 44, F +41 62 788 86 10, info@toyota.ch, www.toyota.ch

Der neue Toyota C-HR bringt mit seinem markanten Design eine neue Dynamik und Eigenständigkeit in das Crossover-Segment. Mit einer Länge von 4'360 mm, einer Breite von 1'795 mm und einer Höhe von 1'555 mm (Hybrid-Version) sowie einem Radstand von 2'640 mm bleibt das Serienfahrzeug äusserlich sehr nah an der Konzeptstudie, die Toyota erstmals auf dem Pariser Salon 2014 präsentiert hat und die bei der Zielgruppe extrem gut ankam.

Das Konzept lässt sich als «eigenständiges Speed-Cross» beschreiben: Weit herumgezogene Ecken verleihen der Karosserie des Toyota C-HR eine rautenförmige Grundstruktur, bei der die Radhäuser an allen vier Ecken prägnant hervorstehen und entscheidend zum robusten Erscheinungsbild des Crossover beitragen. Innerhalb dieser markanten Architektur trifft eine kraftvolle untere Karosserie-Partie mit erhöhter Bodenfreiheit auf ein schlankes oberes Kabinenprofil im Stil eines schnittigen Coupés. Facettierte Formen kontrastieren aus jedem Blickwinkel mit fließenden Oberflächen und fügen sich mit elegant integrierten Details zu einem harmonischen Ganzen, das Präzision und Eigenständigkeit gleichermaßen zum Ausdruck bringt.

Die Frontpartie des Toyota C-HR ist geprägt von der jüngsten Entwicklungsstufe des aktuellen Toyota Markendesigns. Der hierfür typische, schmale obere Kühlergrill geht vom mittleren Toyota Emblem fließend in die eleganten, weit herumgezogenen Scheinwerfer über. Eine schwarze Verkleidung der Türschwelle führt das Auge dynamisch vom Vorder- zum Hinterrad, unterstützt von einer schwungvoll aufwärts Richtung Heck der flachen Karosserie gezogenen Charakterlinie. Verdeckt in die C-Säule integrierte Türgriffe der hinteren Türen und eine kraftvoll in den Heckspoiler übergehende Dachlinie prägen im hinteren Bereich das Coupé-artige Styling des neuen Toyota C-HR.

Die flach angestellte Heckscheibe trifft auf Höhe der Schulterlinie auf die steil abfallende hintere Fläche der oben angeschlagenen Heckklappe, eine Linienführung, die zugleich für einen praxisgerechten Zugang zum Gepäckraum sorgt. Auch hier setzen markant ausgestellte Radhäuser kraftvolle Akzente.

Die von der Karosserie abgesetzten Rückleuchten sind wahlweise ebenfalls in LED-Technik erhältlich und verleihen der Heckansicht des Toyota C-HR eine ebenso ausdrucksstarke Lichtsignatur wie der Front.

Aussergewöhnliches Innenraumdesign in herausragender Qualität

*«Als europäisches Toyota Designzentrum strebten wir nach einem einzigartigen Stil – modern und eigenständig zugleich. Das Innenraumdesign des Toyota C-HR beruht auf einer stabilen Struktur mit **wertigen Oberflächen** und **innovativen Details**. Diese zentralen Merkmale versetzten uns in die Lage, uns dem Design aus einer neuen Perspektive heraus zu nähern. Im Ergebnis bildet der Toyota C-HR einen Ausblick auf die emotionale Ausstrahlung zukünftiger Toyota Interieurs.»*

Alexandre Gommier, ED² Design Centre

Auch beim Innenraumdesign weicht Toyota mit dem neuen «Sensual Tech» Konzept vom Gewohnten ab und verbindet High-Tech-Funktionalität mit einem modernen Stil, bei dem ein luftiger Raumeindruck im Inneren auf ein hohes Mass an Fahrerorientierung trifft. Das warme, einladende Ambiente des luftigen und geräumigen Innenraums ist geprägt von der Armaturentafel mit einer horizontal geschichteten Architektur. Ihre Linien setzen sich mit modernen Applikationen und einem schmalen Element in Pianolack in den Türverkleidungen fort. Der Kontrast zwischen wertigen Oberflächen und klar definierten Linien resultiert in einer komfortablen Umgebung in frischem Stil.

Innovative Details und intuitiv bedienbare High-Tech prägen das Umfeld des Fahrers. So hat Toyota die Benutzerschnittstelle der Multi-Media Navigationsplattform auf dem acht Zoll grossen Touchscreen ergonomisch angepasst. Das Display mit Touchscreen-Funktion und sämtliche Schalter sind leicht zum Fahrersitz hin ausgerichtet. In Verbindung mit dem asymmetrischen Design der Mittelkonsole sind dadurch sämtliche Bedienelemente besonders leicht erreichbar, ohne dass relevante Schalter und Regler ausser Reichweite des Beifahrers rücken.

Im Sinne der Übersicht ist das grosse Display dabei nicht in die Armaturentafel integriert, sondern freistehend auf der Oberseite angeordnet, so dass die Toyota Designer den oberen Rand der Armaturentafel deutlich weiter nach unten ziehen konnten.

Das einzigartige zweiteilige Design der Vordersitze kombiniert einen schlanken, sportlichen oberen Bereich mit einem kräftiger gepolsterten Unterteil, das mehr Halt bietet. Diese zweiteilige Struktur wird auch visuell durch verschiedenfarbige Bezugstoffe mit unterschiedlichen Texturen und Mustern hervorgehoben.

«Unser europäisches Team für wahrnehmbare Qualität war bereits an mehreren Überarbeitungen existierender Modelle beteiligt, doch der Toyota C-HR war unser erstes völlig neues Modell. Daher hängt von seinem Erfolg einiges ab. Nachdem die Designer unseres europäischen Toyota Designzentrums ED2 erneut einen begeisternden Entwurf vorgelegt hatten, galt es unbedingt zu erreichen, dass ihr Konzept auch mit einem perfekten Finish aus der Produktion hervorgeht.

Dank der tollen Unterstützung des technischen Entwicklungs-Teams konnten wir dabei jedes sichtbare Detail berücksichtigen und alle etablierten Verfahren hinterfragen, um im Innenraum eine durchgehend konsistente Anmutung zu erreichen. Alles in Allem sind wir überzeugt: Dies ist eines der bislang wertigsten Toyota Interieure.» Mehmet Fatih Kale, leitender Ingenieur, europäisches Team für wahrnehmbare Qualität

Der neue Toyota C-HR steht im Wettbewerb zu Modellen der einschlägigen Premium-Marken. In diesem Umfeld ist eine in seiner Klasse führende Qualitätsanmutung entscheidend. Entsprechend hat Toyota bei der Gestaltung des Toyota C-HR Innenraums sein europäisches Entwicklungsteams für wahrnehmbare Qualität bereits in einem sehr frühen Stadium in den Design-Prozess eingebunden.

In enger Zusammenarbeit mit den Designern der Unternehmenszentrale konzentrierte sich das Team intensiv auf die Qualität der Einzelkomponenten sowie die Konsistenz von Narbungen, Texturen, Formen, Farben und Beleuchtung aller Elemente, bis hin zu scheinbaren Details wie den Radien der Nahtverläufe bei den Sitzbezügen.

Viele Schalter weisen eine ähnliche Form auf, die das Rautenmotiv der Karosserie aufgreift und damit eine Brücke vom Karosseriedesign zum Innenraum schlägt. Das gleiche Thema zeigt sich auch bei den Applikationen der Türverkleidungen, beim Dachhimmel, bei den Gittern und den Hochtönern der JBL-Lautsprecher und sogar bei den Nadeln der Instrumente.

Eine sorgfältig bedachte Auswahl der Oberflächen im Innenraum ist entscheidend für eine harmonische, konsistente Anmutung, die wie «wie aus einem Guss» wirkt. Der Innenraum des Toyota C-HR weist im Wesentlichen drei verschiedene Oberflächen auf: eine lederartige Struktur auf den Hintergrundflächen, eine geschmeidige Narbung im Stil von Nappaleder für Flächen, die im Betrieb berührt werden, und eine technische Narbung für funktionale Elemente wie die Schalter.

Dekorative Elemente sind in wertigem schwarzem Piano-Lack mit mattsilbernen Applikationen gehalten. Die klare blaue Hinterleuchtung von Anzeigen und Schaltern hat das Team im gesamten Innenraum so akribisch auf einen konsistenten Farbton abgestimmt,

dass sich nicht einmal vor nebeneinander liegenden, in verschiedenen Farben reflektierenden Hintergründen ein abweichender Farbeindruck einstellt. Für diesen neuen Innenraum stehen in Europa drei verschiedene Farbschemata zur Auswahl: Dunkelgrau, Schwarz/Blau sowie Schwarz/Braun.

Ausstattungsumfänge, die auch anspruchsvolle Kunden begeistern

Angeichts der Ansprüche seiner Zielgruppe ist für den neuen Toyota C-HR eine breite Vielzahl von Ausstattungsvarianten verfügbar. Im Rahmen der Toyota Initiative, modernste Sicherheitstechnologie auch in die unteren Segmente zu bringen, ist Toyota Safety Sense bei allen Toyota C-HR Modellen serienmässig. Dieses System umfasst das Pre-Collision System mit Fussgänger-Erkennung, den Spurhalte-Assistenten LDA, einen Fernlicht-Assistenten sowie den Verkehrszeichen-Assistenten RSA (letzterer nicht beim Basismodell). Käufer der höchsten Ausstattungsstufe können sich auf dem europäischen Markt zudem wahlweise für beheizbare Sitze, das Toyota Smart Start System, getönte Scheiben hinten, verschiedene exklusive Sitzbezüge einschliesslich einer Teilleder-Ausstattung, den neuen Toyota Park-Assistenten S-IPA, Leichtmetallräder im 18-Zoll-Format sowie eine zweifarbige Metallic-Lackierung entscheiden.

Klangerlebnis wie im Konzertsaal

Für den neuen Toyota C-HR ist wahlweise ein eigens entwickeltes JBL Premium Audiosystem erhältlich, mit dem die ultimative Klangqualität Einzug ins Crossover-Segment der Mittelklasse hält. Es umfasst einen Achtkanal-Verstärker mit 576 Watt Leistung und neun Lautsprechern, darunter zwei neu patentierte akustische JBL Wellenleiter, auch bekannt als «Horn-Tweeter».

Zahlreiche Elemente des Innenraums wie etwa die Fenster, das Sonnendach und die Polster, aber auch die Steifigkeit der Karosseriestruktur rings um die Lautsprecher haben einen signifikanten Einfluss auf die Klangeigenschaften. Aus diesem Grund leitete Toyota eine besonders enge Zusammenarbeit mit Ingenieuren von JBL bereits im Frühstadium der Entwicklung ein. Bei der Konstruktion des Systems standen den Entwicklern Ergebnisse einer intensiven Kundenanalyse zur Verfügung. Aufgrund dieser Informationen richteten sie die Beschallung auf ein Höchstmass an Klangqualität im vorderen Bereich des Innenraums aus und entschieden sich für präzise in die A-Säule integrierte Horn-Tweeter, ein typisches Merkmal von JBL Systemen, um einen kristallklaren Sound zu erzielen. Über die beiden 25-Millimeter Horn-Tweeter und akustischen Wellenleiter hinaus umfasst das System zwei 80 Millimeter grosse Mitteltöner mit besonders breiter Schallabstrahlung sowie 17 Zentimeter grosse Tieftöner vorn. Dazu kommen zwei 15 Zentimeter grosse Breitband-Lautsprecher im Fond und ein 19-Zentimeter-Subwoofer in einem separaten, zehn Liter grossen Bassreflexgehäuse.

In Verbindung mit dem optionalen Navigationssystem unterstützt das JBL Premium Audiosystem darüber hinaus verlustfreie Audio-Kodierungsformate. Die Partnerschaft zwischen Toyota und JBL besteht bereits seit 20 Jahren und wurde über die Jahre stetig ausgeweitet. JBL Audiosysteme werden in der professionellen Beschallung ebenso eingesetzt wie in den meisten bedeutenden Konzertsälen, Veranstaltungsorten und Stadien in aller Welt, so bei 80 Prozent aller Live-Konzerte, in 70 Prozent aller Tonstudios und 90 Prozent aller THX-zertifizierten Kinos. Beiden Unternehmen gemeinsam ist ihr hoher

Qualitätsanspruch, der sich im kompromisslosen, eigens entwickelten Premium-Audiosystem des Toyota C-HR erneut manifestiert.

Hochmoderne Antriebe

Mit der Antriebspalette des Toyota C-HR zielt Toyota auf die Bedürfnisse der Kunden. Am klarsten kommt das bei der Hybridversion zum Ausdruck, deren spezifische Charakteristik ein hohes Mass an Laufkultur und ein dynamisches Fahrerlebnis garantiert.

Mit der neuesten Generation des Hybridantriebs liegen die CO₂-Emissionen des C-HR bei bis zu 85 g/km. Damit realisiert die Hybrid-Variante Verbrauchswerte von bis zu 3,7 Litern auf 100 Kilometern. Der neue Hybridantrieb leistet 122 PS und fällt zugleich effizienter und leichter aus als das bisherige System. Dank zahlreicher Modifikationen arbeitet der Verbrennungsmotor mit einem bislang unerreichten thermischen Wirkungsgrad von 40 Prozent. Andere Komponenten des Hybridantriebs bauen leichter und kompakter. Ihr weiterentwickeltes Packaging trägt darüber hinaus zum niedrigen Schwerpunkt des Fahrzeugs bei. Alternativ ist der Toyota C-HR auch mit dem neuen 1,2-Liter Benziner mit Turbolader erhältlich, den Toyota erstmals im Auris präsentierte. Der Motor mit einer Spitzenleistung von 116 PS / 85 kW und maximal 185 Nm Drehmoment ist wahlweise an ein Sechsgang-Schaltgetriebe oder an ein stufenloses Automatikgetriebe gekoppelt. Die Automatik kommt sowohl bei Versionen mit Frontantrieb als auch bei Allradversionen zum Einsatz. Mit dem 1,2-Liter-Motor kommt der Toyota C-HR auf Durchschnittsverbräuche ab 5,7 Liter auf 100 Kilometer, was einem CO₂-Ausstoss von 128 g/km entspricht.